

Liebe Leserin, lieber Leser,

Unser Heil ist jetzt näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden (Röm 13, 11).

Das ganze Jahr über könnten wir mit der Botschaft von der Krippe unsere Seelen heilen. Gehört habe ich von nur einer Kirche, die das ganze Jahr die Krippe stehen lässt.

Im Advent sind wir der tiefsten Freude besonders nah. Die Luft ist voller Düfte nach Lebkuchen und Tanne, und sie ist voll von Sehnsucht.

Wonach? Angenommen zu sein, wie ich bin. Frieden zu finden. Anzukommen. Frei zu sein. Gemeinschaft zu erhalten. Froh zu sein, mehr noch: rundherum unverschämt glücklich zu sein.

Gott macht uns heil. Jetzt im Advent ist es nur ein leiser Vorhang, der uns von ihm trennt. Ein Vorhang, der nicht blickdicht gewebt ist ...

Sie sehen sich in Ruhe eine Krippe an. Kann sein, Sie fühlen sich danach seltsam, wie neu beseelt;

denn der Friede Gottes hat Ihr Herz berührt. Oder die Last des Alltags fällt ab beim Anzünden einer Kerze. Ihr Herz geht auf beim Singen von „Oh, du fröhliche“. Ruhe kehrt ein beim Besuch einer Kirche.

Ob Deko, Musik oder Süßigkeiten - die meisten unserer Weihnachtsartikel sind so verbreitet, weil sie nach Sehnsucht schmecken.

Und wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR (Jer 29, 13f.). Ob im Kaufhaus, zu Hause oder in der Kirche.

Eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen,
Ihre Pfarrerin



M. Schriebe



Eingeläutet werden die Kurzführungen jeweils von einer Andacht.

Freitag, den 4. 12.,
und Freitag, den 11.12., 17 Uhr.

Ihre KirchenführerInnen mit den Pfarrerrinnen
Gabriele Geyer-Knüppel und Ulrike Scheibe

Auf den Spuren von Weihnachten

Unsere Martinikirche ist voller Skulpturen und Bilder. Viele erzählen von Weihnachten. Wir stellen Ihnen an zwei Freitagen im Advent solche in Stein gehauenen Geschichten vor.

Michael Praetorius in St. MARTINI

Michael Praetorius, 1571 oder 1572 geboren, gehörte mit Heinrich Schütz und Samuel Scheidt zu den prägenden Musikern der evangelischen Kirchenmusik zwischen Reformation und Dreißigjährigem Krieg. Er war ab 1595 im Dienst Herzog Heinrich Julius in Braunschweig und lebte die meiste Zeit in Wolfenbüttel. Nach dessen Tod war er viel auf Reisen, wo er sich mit den neusten Entwicklungen der italienischen Musik vertraut machte, die einen großen Einfluss auf sein späteres Werk hatten. Er starb 1621 in Wolfenbüttel. In seiner relativ kurzen Schaffenszeit schuf er ein gewaltiges Werk geistlicher Musik, die von einfachen Gemeindeliedern bis zu großartigen mehrhörigen Motetten reichte.

In St. Martini wird die **Christmette** von ihm zu hören sein. In den 90iger Jahren wurden sie von Paul McCreesh mit einer Auswahl von Praetorius' Werken zusammengestellt. Wir werden einen lutherischen Weihnachtsgottesdienst hören, wie er zu Praetorius Zeit in einer größeren Kirche Mitteldeutschlands erklingen sein mag. Dieser Gottesdienst hat zwar im Wesentlichen den Aufbau der römisch-katholischen Messe, basierte jedoch auf Luthers Neuordnung des Gottesdienstes, der eine stärkere Beteiligung der Gemeinde vorsah.

Das Gemeindelied hat in diesem lutherischen Gottesdienst eine grundlegende Bedeutung. Es wird im Wechsel von Gemeinde und Chören in verschiedenster instrumentaler Begleitung gesungen. Ebenso war es üblich lateinische und deutsche Verse zu

singen.



Darüber hinaus gab Praetorius für die Aufführungspraxis Ratschläge zur Verteilung der Musiker. Diese sollten in allen Teilen der Kirche, insbesondere auf den Emporen, platziert werden, um somit eine größtmögliche Vielfalt an Farbe und musikalischem Erleben zu schaffen.

Die Farbigkeit und Vielfalt zeigt sich ebenso in den bis zu 24stimmigen Chören, wie sie im Gloria und Sanctus zu hören sind. Spektakulärer Abschluss der **Christmette** bildet eines der bekanntesten Weihnachtslieder **In dulci jubilo**, gesetzt für vier Chöre mit mehreren Trompeten, Posaunen und anderen barocken Blasinstrumenten und Pauken. Genießen Sie diese außergewöhnlich vielseitige Musik und lassen Sie sich **am 20. Dezember um 17.00 Uhr in St. Martini** auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Heike Bannach (Kirchenvorstand)

In unserer Gemeinde wurden christlich getraut:

Dirk Giebels und Karin Christina Hübner-Giebels, geborene Hübner

Lars Kroschke und Geraldine Jolene Jayaseelan-Kroschke, geborene Jayaseelan

Alexander und Katharina Dell, geborene Becker

In unserer Gemeinde wurden christlich getauft:

ANNA ELÉNI NELSEN
 NIKLAS VALENTINA DANIEL RUDOLF ASCHENBRENNER
 LINA MATHEA KOPMANN
 FLORIAN EKKART GENÉE
 SEBASTIAN KLAUS GENÉE
 LANA – XENIA VOCKE

In unserer Gemeinde wurden christlich bestattet:

ERNA CHARLOTTE HOFFMANN, GEBORENE AMSONEIT
 LILLY BORGSMÜLLER, GEBORENE ERFURT
 HANS JOACHIM ERNST HAGEDORN
 DIETER JOHANNES
 ERNA MARTA MINNA HAUER, GEBORENE BUSS
 GISELA GERHÄUSER, GEBORENE AHRENS

St. Martini "eiskalt"

Auch in diesem Jahr feiern wir im Januar und Februar unsere Gottesdienste und Marktandachten in der kalten Kirche. Es wird nicht geheizt, doch in den Bänken liegen rote „Martindecken“ und wir werden uns im Gottesdienst viel bewegen. Im Anschluss laden wir herzlich ein zu einer Tasse Tee oder Kaffee zum aufwärmen.

Die Hälfte des eingesparten Geldes wird wieder für bedürftige Kinder im Westlichen Ringgebiet zur Verfügung gestellt.

Kirchenmusik in St. Martini:

*Sonntag, 29. November
 17:00 Uhr*

*Benefizkonzert für
 UNICEF
 Belcanto Chor
 Belcanto Spatzen
 Leitung: Margit Cherkeh*

*Sonntag, 13. Dezember
 17:00 Uhr*

Weihnachtskonzert des Polizeichores

*Samstag, 12. Dezember
 18:00 Uhr*

*Weihnachtsliedersingen
 martiniforte, Braunschweiger
 Seniorenkantorei,
 Chor an St. Martini
 Leitung: Gabriel Carl-Liebold*

*2. Weihnachtstag,
 26. Dezember
 17:00 Uhr*

*Lichterkirche
 mit festlicher Weihnachtsmusik
 Chor an St. Martini
 Instrumentalisten
 Monika Burkhardt – Sopran
 Leitung: Gabriele Carl-Liebold*

*Sonntag, 20. Dezember
 17:00 Uhr*

*Michael Praetorius - Christmette
 Juliane Sprengel, Uta Meyer - Sopran
 Beat Duddeck – Altus
 Rainaldo Dopp, Daniel Gerber – Tenor
 Michael Humann – Bass
 Chor an St. Martini,
 Braunschweiger Seniorenkantorei
 im Publikum
 Almuth Bretschneider- Orgel
 Barockorchester Adesso,
 Johann Rosenmüller Ensemble
 Leitung:
 Gabriele Carl-Liebold*

*weitere Musik hören Sie zu allen
 Marktandachten Samstags
 11:00 Uhr*



Advent in

Im Martini Kindergarten in der Kreuzstraße ist der Advent eine ganz besondere Zeit. Morgens werden im Morgenkreis Adventslieder gesungen und jeden Montag wird eine neue Kerze auf dem Adventskranz entzündet. Der Montag ist im Advent überhaupt ein ganz besonderer Tag. Der Duft selbst gebackener Kekse zieht durchs Haus. Unsere Kinder backen gemeinsam mit ihren Erzieherinnen.

Unsere „Wackelzähne,“ das sind die Vorschulkinder, gehen ins Staatstheater zum „Räuber Hotzenplotz“ und natürlich besuchen alle Gruppen ein Weihnachtsmärchen im Theater.

Am 2. Advent um 11 Uhr feiern wir gemeinsam mit Kindern, Eltern, Erzieherinnen und allen, die Freude daran haben, einen Familiengottesdienst in der St. Martini Kirche. Auch die Eltern stimmen sich am 9. Dezember um 14.30 Uhr in unserem „Elterncafé“ auf den Advent ein.

Am 22. Dezember, dem letzten Schultag, lädt die St. Josephs Gemeinde an der Goslarschen Straße unsere Kinder zu einem ökumenischen Gottesdienst ein.

Und schließlich treffen sich alle am 23. Dezember zu einem Adventsfrühstück. So wird für unsere Kinder der Advent eine erfüllte Zeit – und das Warten auf Heiligabend nicht zu lang.



Das Hospiz an der Broitzemer Strasse ist reich geschmückt. In der Eingangshalle hängt ein großer Adventskranz, Fensterbilder, Gestecke und warmes Kerzenlicht sorgen für eine vorweihnachtliche Stimmung.

„Advent, das ist schon eine besonders emotionale Zeit. Es ist etwas stiller als sonst“ sagt Karin Kalsen, die stellvertretende Leiterin. „Und wir haben ein reichhaltiges Programm.“

Es wird einige Backnachmittage geben und viele Musikgruppen haben sich für den Advent angesagt.

Am 6. Dezember um 16 Uhr spielt ein Gitarren Trio adventliche Musik.

Am 12. Dezember um 16 Uhr spielen Bläserinnen und Bläser der Propstei Braunschweig, am 19. Dezember um 15 Uhr das Riddagshäuser Flötenensemble. Am 20. Dezember um 15 Uhr singt der Hospiz Chor.

Weihnachten beginnt im Hospiz mit einem Gottesdienst an Heiligabend um 14 Uhr.

Gäste sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

unserer Gemeinde



Im Augustinum ist der Advent eine so schöne und erwartungsvolle Zeit, wie ich sie nur aus meiner Kindheit kenne“ sagt Hans Jürgen Brüser, Pastor im Augustinum. Der Mittelpunkt ist der tägliche Adventskalender. Jeden Abend um 17 Uhr treffen sich Bewohner und Mitarbeitende treffen an der wunderschönen Krippe im Saal, lesen Geschichten vor singen Adventslieder und freuen sich an der stillen Zeit.

Geplant ist auch in diesem Jahr ein „Adventsmarkt“ mit Glühwein, Gebäck und Bratwurst. Die Bewohner können fair gehandelte Produkte wie Tee und Honig ersteinen. Für diesen Markt erstellt jedes Jahr die älteste Bewohnerin des Hauses, ist im 101. Lebensjahr, Scheuerschnittkarten. Der Erlös der ganzen Veranstaltung ist für „Brot für die Welt“ bestimmt. Natürlich stehen auch die Andacht am Montag und der Gottesdienst am Freitag ganz im Zeichen des Advents.

Diese frohe, erwartungsvolle Stimmung, die Wärme und das Gefühl der Geborgenheit in einer Gemeinschaft, das ist es, was jedes Jahr neu zu einem beeindruckenden Erlebnis für die Bewohner des Augustinums wird.



besondere Gottesdienste:

- 2. Dezember, 15 Uhr Geburtstagsgottesdienst
- 6. Dezember, 11 Uhr Familiengottesdienst mit Kindergarten
- 24. Dezember, 16 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
- 24. Dezember, 18 Uhr Festgottesdienst mit Posaunen
- 24. Dezember, 23 Uhr Christmette mit Chor an St. Martini
- 25. Dezember, 10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in St. Michaelis
- 26. Dezember, 17 Uhr Lichterkirche
- 31. Dezember, 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Danke Zoe Schramm

Seit ca. 2 Jahren haben Sie als Vikarin Ihre Zeit mit der St. Martini Gemeinde geteilt. Nun neigt sich das Vikariat dem Ende zu und Sie begeben sich in einen neuen Lebensabschnitt der für Sie hoffentlich viel Freude und Erfüllung bereit hält. Eine Menge gemeinsamer Aktivitäten durften wir mit Ihnen teilen und wir haben stets in Ihnen eine fröhliche, engagierte, herzliche und couragierte Partnerin gehabt, an die wir uns sehr gern erinnern werden.



Für die weitere "Karriere", insbesondere aber auch für Sie und Ihre Familie wünschen wir Ihnen Gottes Geleit und seinen Segen für alles was nunmehr vor Ihnen liegt. Vielleicht gibt es in einigen Jahren ein fröhliches Wiedersehen als Pfarrerin einer Gemeinde in der Nachbarschaft von St. Martini.

So erreichen Sie uns:

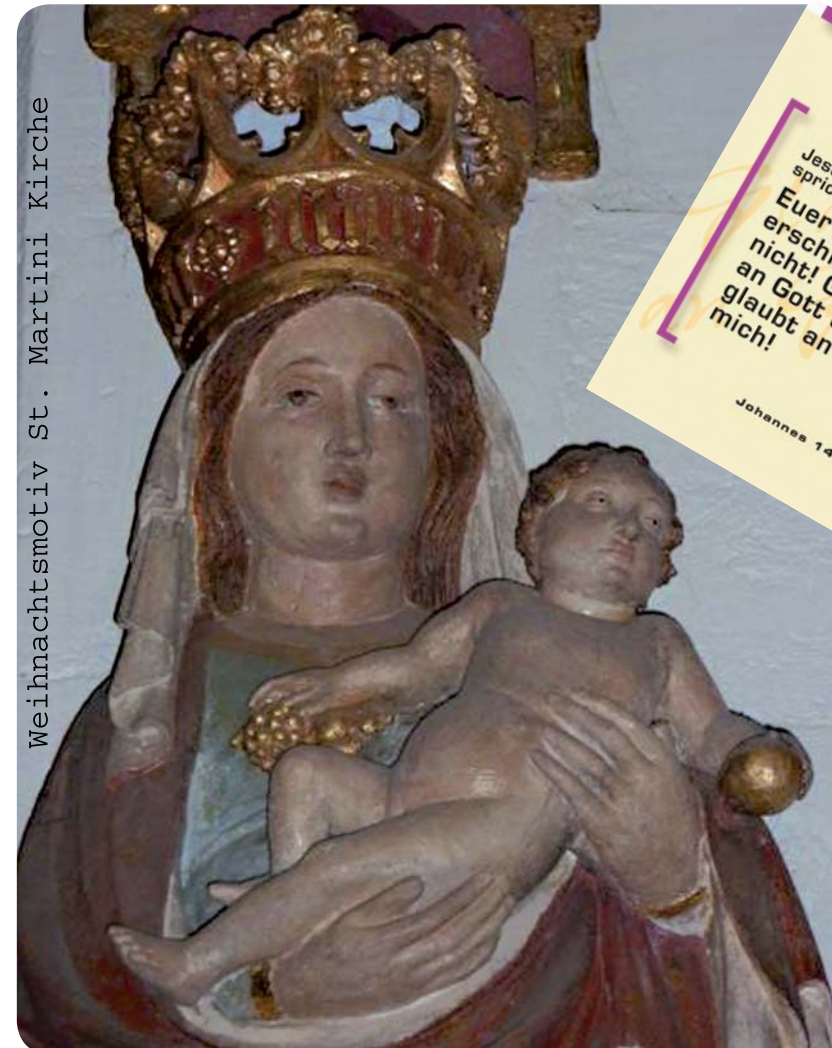
Pfarramt
Pfarrerin Ulrike Scheibe
E-mail: ulrike.scheibe@lk-bs.de
Pfarrer Friedhelm Meiners
E-mail: friedhelm-meiners@arcor.de
Eiermarkt 3
Tel (05 31) 8 28 34 oder 4 48 50

Büro, Eiermarkt 3 , 38100 Braunschweig
Elke Wiegand
E-mail: buero@martini-kirche.de
Telefon: (05 31)8 28 34 oder 4 48 50
FAX: (05 31) 89 00 90
Mo,Di,Do, Fr 9:00–12:00 Uhr
Mittwochs 15:30–18:30 Uhr



Martini aktuell

Gemeindebrief der Sankt Martinigemeinde
Nr. 5-2009



Weihnachtsmotiv St. Martini Kirche

Jahreslosung 2010
Jesus Christus spricht:
Euer Herz erschrecke nicht! Glaub an Gott und glaubt an mich!
Johannes 14, 1